



UGR – Universität der Großregion

Hintergrund des Projekts



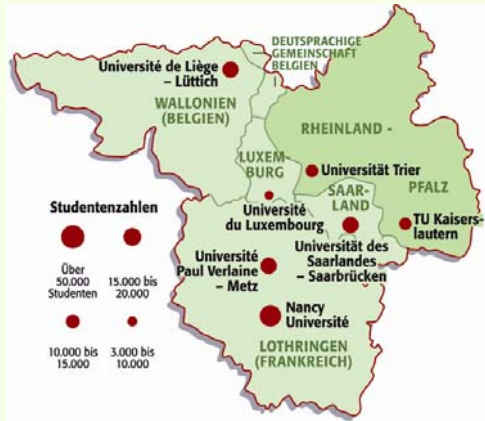
Studie „Zukunftsbild 2020“:

„Die Großregion bildet einen gemeinsamen Hochschul-, Forschungs- und Innovationsraum. (...) Sprachbarrieren spielen dabei keine Rolle. (...). Leistungsnachweise, Prüfungen, Abschlüsse etc. tragen das einheitliche Siegel der Großregion, (...).

Die einzelnen Standorte haben dabei jeweils ihr eigenes spezifisches Profil, sind komplementär aufeinander abgestimmt und eng miteinander vernetzt.“

- Charta der universitären Zusammenarbeit (seit 1984)
- Bologna-Deklaration (1999)
- Studie „Zukunftsbild 2020“ (2003)
- Beschlüsse des 9. und 10. Gipfels der Großregion (2006, 2007)
- Arbeitsgruppe Hochschulwesen und Forschung der Großregion
- ...

Die Großregion – ein Hochschulraum mit Zukunft



Universität der Großregion:

3 Sprachen, 4 Länder
7 Universitäten
115.000 Studierende
6.000 Professoren

Im Vergleich:

HU, FU und TU Berlin:
93.000 Studierende
1.300 Professoren

Universität Hamburg:
38.000 Studierende
650 Professoren

Universität de Strasbourg:
41.060 Studierende
2.651 Professoren

Universitäten I, III und IV Paris:
77.700 Studierende
2.100 Professoren

Die Universität der Großregion – Bologna en miniature!

... einen gemeinsamen Hochschulraum schaffen!

... Mobilität erleichtern – Uni-Hopping!

... grenzüberschreitend studieren und grenzüberschreitende Abschlüsse erwerben!

... Sprache und Kultur erleben!





Universität der Großregion - Université de la Grande Région

➤ Das Projekt wurde im September 2008 im Rahmen des Programms Europäische territoriale Zusammenarbeit (**Interreg IVa**) 2007-2013 Großregion genehmigt und hat am 15. Oktober 2008 begonnen.

➤ **Partner:** die Universität de Liège, Université du Luxembourg, Université Paul Verlaine Metz, Nancy Université und die Universität des Saarlandes

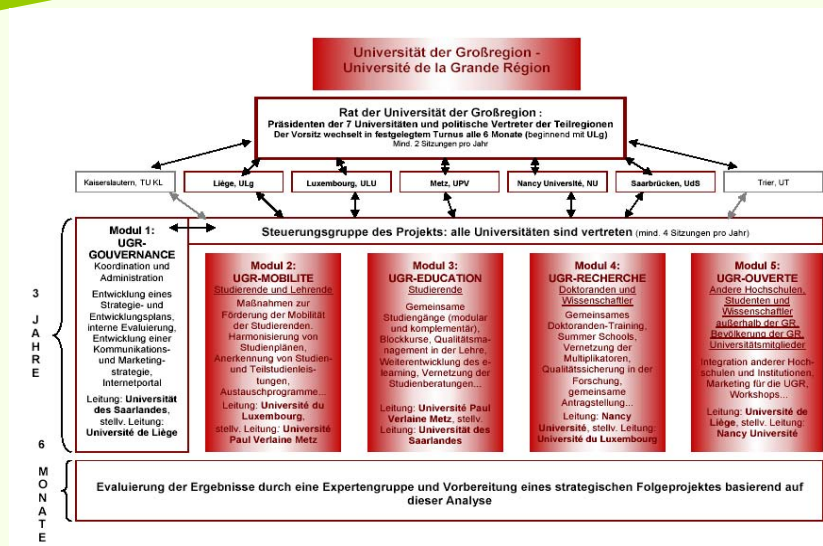
➤ **Strategische Partner:** Die Universitäten Kaiserslautern und Trier

➤ **Rat der UGR** (Präsidenten und Rektoren der 7 Partneruniversitäten und politische Vertreter der Regionen) und die **Steuerungsgruppe** (Mitglieder der Universitätsleitungen)

➤ **Projektdauer:** 42 Monate, die erste Vorbereitungsphase von 6 Monaten und die abschließende Evaluierungsphase von ebenfalls 6 Monaten eingeschlossen

➤ **5 Module** (Jedes Modul wird von einer Universität federführend und einer weiteren stellvertretend geleitet. Alle Partner sind an allen Modulen beteiligt.)

➤ **Budget:** ca. 6.000.000 €



Ziele der Module



Modul 1: GOVERNANCE (Saarbrücken/Liège)

- Nachhaltige Organisationsstruktur
- gemeinsame Außendarstellung
- Internetportal
- Koordination,
- Supervision und Evaluierung

Modul 2: MOBILITE (Luxemburg/ Metz)

- Erleichterung der Mobilität durch:
- Gegenseitige Anerkennung
 - UGR Diploma Supplement
 - Studierendenausweis UGR
 - gemeinsame Mensa- und Bibliotheksausweise
 - Semesterticket usw.

Modul 3: EDUCATION (Metz/ Saarbrücken)

- Erfassung des gesamten Studienangebots der Partneruniversitäten und Veröffentlichung auf dem Portal
- Ausbau des grenzüberschreitenden Studienangebots
- Vernetzung der Studienberatungen und Bibliotheken

Modul 4: RECHERCHE (Nancy/ Luxemburg)

- Gemeinsame Nutzung von Forschungseinrichtungen
- Vernetzung der Forscher in der Großregion
- Gemeinsame Forschungsprojekte
- Zentrum für grenzüberschreitende Doktorandenausbildung

Modul 5: OUVERTURE (Liège/ Nancy)

- Zusammenarbeit mit anderen Hochschulen
- Erhöhung der Attraktivität und Sichtbarkeit Hochschulraums Großregion auch über die Grenzen der Großregion hinaus
- Teilnahme an relevanten Messen

01.10.2009

UGR – Organisationsstruktur



01.10.2009



Vorgehensweise auf zwei Ebenen:

Strukturierende Maßnahmen haben die Aufgabe, die Voraussetzungen und damit die Rahmenbedingungen für eine enge Kooperation der Partneruniversitäten in allen Bereichen der Lehre und Forschung fächerunabhängig zu schaffen bzw. zu verbessern. (Beispiele: Maßnahmen zur Angleichung der Semestertermine, zur gegenseitigen Anerkennung von Leistungsnachweisen etc.)

Pilotmaßnahmen haben zum Ziel, eine enge Kooperation zwischen den Partneruniversitäten explorativ in ganz bestimmten Fachbereichen oder universitären Aktionsfeldern zu „testen“. (Beispiele: Aufbau von integrierten Studiengängen, Doktorandenkollegs etc.)



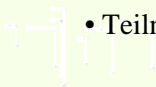
Erste Ergebnisse 2009

➤ Vernetzung der Partneruniversitäten

- Treffen der Expertenausschüssen: Studienangebot, virtuelle Bibliothek, Kommunikation, Studierendenausweis, Transport, Forschungsrat, internationale Beziehungen
- Entwicklung gemeinsamer Instrumente: Forschungs Großgeräte, Datenbank

➤ Visibilität des Projekts

- Entwicklung gemeinsamer Kommunikationsinstrumente: Internetportal → www.uni-gr.eu
- Gemeinsames Corporate Design für die UGR
- Teilnahme an Messe, Foren usw,





Gemeinsam auf dem Weg zur Universität der Großregion!

